

Prof. Dr. Peter Eichhorn (Hrsg.)

Freie Wohlfahrtspflege in Europa aus betriebswirtschaftlicher Sicht I

Länderstudien Frankreich, Großbritannien und Italien



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Autorenverzeichnis	16
Erstes Kapitel	
Freie Wohlfahrtsunternehmen im Wandel von <i>Peter Eichhorn</i>	17
A. Freie Wohlfahrtsunternehmen	17
I. Begriffsbestimmung	17
II. Aufgabenstellung	18
B. Europaweite Entwicklungen	19
I. Steigende Nachfrage	19
II. Sparzwänge beim Staat	20
III. Leistungsgerechte Entgelte	20
C. Folgenreicher Aufgabenwandel	21
I. Aufgabenreduktion	21
II. Aufgabenexpansion	22
D. Unternehmerisches Verhalten	22
I. Ökonomisierung	22
II. Professionalisierung	23
E. Beiträge zum Gemeinwohl	23
I. Gesellschaftliche Beiträge	23
II. Wirtschaftliche Beiträge	24
III. ökologische Beiträge	24
F. Chancen durch Wandel	25

G.	Adressenverzeichnis	25
H.	Literaturhinweise	27
Zweites Kapitel		
Associations et fondations d'action sociale et sanitaire in Frankreich		29
von <i>Eveline Häusler</i>		
A.	Wohlfahrtsunternehmen und Economie Sociale	29
B.	Stellung im Sozialstaat	35
	I. Geschichtliche Entwicklung	35
	II. Gegenwärtige Aufgabenstellung	37
C.	Quantitative Bedeutung	43
D.	Verbandliche Organisation	47
E.	Rechtsformen	51
	I. Verein	51
	1. Begriff	51
	2. Eingetragene und nicht eingetragene Vereine	52
	3. Vereine "reconnues d'utilite publique"	54
	II. Stiftung	57
F.	Finanzierung	58
	I. Abgrenzung	58
	II. Verfahren der Entgeltermittlung	59
	1. Budget als zentraler finanzwirtschaftlicher Begriff	59
	2. Budgetierungsverfahren	60
	III. Formen der Entgelte	62
	1. Gesundheitsbereich	62
	2. Sozialbereich	66

IV.	Erstattungsfähige Aufwendungen	69
1.	Personal-und Sachkosten	69
2.	Abschreibungen	70
3.	Kapitalkosten	71
4.	Rückstellungen	71
5.	Verwaltungskosten des Trägers	72
6.	Bildung einer Liquiditätsreserve	73
7.	Gewinn- und Verlustausgleich	73
G.	Besteuerung	75
I.	Grundsatzfragen zur steuerlichen Behandlung	75
II.	Steuerliche Sonderbehandlung	80
1.	Umsatzsteuer	80
2.	Körperschaftsteuer	82
3.	Lokale Steuern	84
4.	Schenkung- und Erbschaftsteuer	84
5.	Spendenabzugsfähigkeit	85
III.	Ausgliederung gewerblicher Tochterunternehmen	86
H.	Rechnungslegung	88
I.	Entwicklung der Rechnungslegungspflichten	88
II.	Rechtsformspezifische Rechnungslegungspflichten	90
III.	Rechnungslegungspflichten aufgrund wirtschaftlicher Tätigkeit	90
1.	Rechtsgrundlage	90
2.	Umfang	92
3.	Sektorspezifische Besonderheiten	93
IV.	Prüfungspflicht	95
I.	Adressenverzeichnis	96
J.	Literaturhinweise	101

Drittes Kapitel	
Charities in Großbritannien	106
von <i>Stephan Pantenburg</i>	
A. Begriff und Arten	106
I. Voluntary Organisations	106
II. Charities	107
m. Wohltätige Zwecke	109
IV. Charity Commission	113
B. Stellung im Sozialstaat	115
I. Entwicklungen bis 1945	115
II. Entwicklungen 1945 bis Ende der 70er Jahre	117
III. Entwicklungen seit Ende der 70er Jahre	120
C. Quantitative Bedeutung	121
I. Nationale sektorübergreifende Datenquellen	121
II. Ausgewählte sektorspezifische Statistiken	123
1. Gesundheitssektor	123
2. Sozialsektor	127
D. Verbandliche Organisation	128
E. Rechtsformen	130
I. Überblick	130
II. Charities und die Rechtsformwahl	132
F. Finanzierung	133
I. Finanzierungsquellen	133
II. Globale Finanzierungsstrukturen und Entwicklungstrends	134
III. Finanzierungsstrukturen ausgewählter Charities	137
G. Besteuerung	140
I. Grundlagen des britischen Steuersystems	140

II.	Steuerliche Sonderbehandlung	142
1.	Einkommen-und Körperschaftsteuer	142
2.	Kapitalsteuern	143
3.	Gemeindesteuer	144
III.	Steuervergünstigungen für Spender	145
1.	Einkommen-und Körperschaftsteuer	145
2.	Kapitalsteuern	147
IV.	Umsatzsteuer	148
H.	Rechnungslegung	151
I.	Entstehungsgeschichte der spezifischen Regelungen	151
II.	Publizitätspflichten des Charity Act 1992	154
III.	Revised SORP-Entwurf	155
1.	Ziele und Anwendung	155
2.	Grundlegende Vorschriften	155
3.	Statement of Financial Activities	156
4.	Balance Sheet	157
5.	Trustees Report	158
I.	Adressenverzeichnis	159
J.	Literaturhinweise	161
Viertes Kapitel		
Privato Sociale in Italien		163
von <i>Marcus Gudera</i>		
A.	Begriff und Arten freier Wohlfahrtsorganisationen	163
I.	Geschichtliche Entwicklung	163
II.	Abgrenzung	165

III.	Ausgewählte Arten	167
1.	IPAB	167
2.	Exkurs: Privatisierung der IPAB	167
3.	Organisationen des Volontariato	169
4.	Soziale Genossenschaften	169
B.	Stellung im Sozialstaat	170
I.	Aufgabenträgerschaft	170
II.	Leistungsträgerschaft	172
1.	Soziale Dienstleistungen	172
a)	Integrationsverständnis	172
b)	Vertragliche Beziehungen	173
c)	Planungs- und Regulierungsinstrumente	173
d)	Praxis	175
2.	Dienstleistungen der Krankenhäuser	176
a)	Krankenhaustypen nach Leistungsträgerschaften	176
b)	Freigemeinwirtschaftliche Krankenhäuser	179
c)	Vertragliche Beziehungen	180
d)	Akkreditierung	181
3.	Rettungsdienst	182
C.	Quantitative Bedeutung	182
I.	Stationäre und teilstationäre soziale Dienstleistungen	182
II.	Katholische Wohlfahrtsorganisationen	185
III.	Organisationen des Volontariato	188
IV.	Freigemeinwirtschaftliche Krankenhäuser	189
1.	Datengrundlagen	189
2.	Quantitative Eingrenzung	190
V.	Zusammenfassende Daten	192
D.	Verbandliche Organisation	194
I.	Vorbemerkung	194
II.	Croce Rossa	194

III.	Caritas	195
IV.	UNEBA	196
V.	Weitere Verbände	196
E.	Rechtsformen	196
F.	Finanzierung	198
I.	Soziale Dienstleistungen	198
1.	Vorbemerkung	198
2.	Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	199
3.	IPAB	201
4.	Katholische Wohlfahrtsorganisationen	202
5.	Organisationen des Volontariats	203
II.	Krankenhausversorgung	205
1.	Betriebskosten	205
2.	Investitionen	206
3.	Finanzierungsformen nach Krankenhauskategorien	207
a)	Private wissenschaftliche Institute mit stationärer Krankenversorgung	207
b)	Klassifizierte konfessionelle Krankenhäuser	208
c)	Private konfessionelle Krankenhäuser	208
4.	Daten	209
5.	Einführung einer Vergütung über Diagnosis Related Groups	209
G.	Besteuerung	210
I.	Vorbemerkung	210
II.	Voraussetzungen steuerlicher Sonderbehandlung	211
1.	Status einer nicht-gewerblichen Körperschaft	211
2.	Ausübung nicht-gewerblicher Tätigkeiten	213
a)	Gesetzliche Definition und ministerielle Entscheide	213
b)	Leistungen an Mitglieder der Organisation	215

III.	Personensteuern	216
1.	Körperschaftsteuer	216
a)	Ermittlung der Einkünfte	216
b)	Besteuerung	217
2.	Lokale Einkommensteuer	217
3.	Vermögensteuer	218
IV.	Kommunale Immobiliensteuer als Objektsteuer	218
V.	Verkehrssteuern	218
1.	Umsatzsteuer	218
2.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	220
3.	Registersteuer und Stempelsteuer	220
VI.	Besondere steuerliche Behandlung	221
1.	Organisationen des Volontariats	221
a)	Grundlagen	221
b)	Steuerliche Vergünstigungen	222
c)	Abgrenzung nicht-gewerblicher Tätigkeiten	222
d)	Marginale gewerbliche Tätigkeiten	223
2.	Soziale Genossenschaften	224
VII.	Steuerliche Behandlung von Zuwendungen Dritter	225
VIII.	Regierungsentwurf eines Gemeinnützigkeitsrechts	226
H.	Rechnungslegung	227
I.	Handelsrechtliche Vorschriften	227
II.	Öffentlich-rechtliche Vorschriften	228
III.	Steuerrechtliche Vorschriften	228
1.	Ordentliche und vereinfachte Buchführung	228
2.	Einheitliche und getrennte Buchführung	230
IV.	Weitere Vorschriften	231
I.	Adressenverzeichnis	232
J.	Literaturhinweise	236

Fünftes Kapitel	
Europäische Wohlfahrtsorganisationen im Vergleich	241
von <i>Marcus Gudera, Eveline Häusler und Stephan Pantenburg</i>	
A. Einleitung	241
B. Die Positionierung der Wohlfahrtsorganisationen im Sozialstaat	242
I. Sozialstaatsphilosophie	242
II. Beziehungen der Wohlfahrtsorganisationen zum öffentlichen Sektor	244
III. Selbstverständnis der Wohlfahrtsorganisationen	245
IV. Verbandliche Organisation	247
C. Betriebswirtschaftliche Grundprobleme	250
I. Finanzierung	250
II. Steuern	252
III. Rechnungslegung	255
IV. Europäische Integration	259
D. Ausblick	261
Kurzfassung	263
Summary	265
Namenverzeichnis	267
Sachverzeichnis	269